

Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 19:57 Uhr

Sitzung-Nr: 08/gr/007/2020
 WP.: 2019/2024

NIEDERSCHRIFT

über die am 09.12.2020 in der Ramburghalle, Hauptstraße 20, 76857 Ramberg stattgefundene 7. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Ramberg

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 04.12.2020 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)

Alle Ratsmitglieder wurden am 30.11.2020 schriftlich eingeladen.

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 12

Zahl der Beigeordneten: 3, stimmberechtigte Beigeordnete: 2

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Ortsbürgermeister

Jürgen Munz	
-------------	--

Erster Beigeordneter und Ratsmitglied

Norbert Claßen	
----------------	--

Beigeordneter und Ratsmitglied

Thomas Dietrich	
-----------------	--

Beigeordneter

Marco Engel	
-------------	--

Ratsmitglieder

Judith Engel	
--------------	--

Andre Erdle	
-------------	--

Rudi Erdle	
------------	--

Hans-Dieter Klein	während TOP 1
-------------------	---------------

Thomas Munz	
-------------	--

Jürgen Klos	
-------------	--

Gerhard Wagner	
----------------	--

Sachverständige

Jörg Sigmund	
--------------	--

Schriftführer

Manuel Pätzold	
----------------	--

Abwesend:

Ratsmitglieder

Bastian Dietrich	Entschuldigt
------------------	--------------

Gerhard Hög	Entschuldigt
-------------	--------------

Marianne Halmburger	Entschuldigt
---------------------	--------------

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO
- 3 Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf Förderung aus dem Topf "Nationale Klimaschutzinitiative"
 hier: LED-Beleuchtung Ramburg

- 4 Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf Förderung im Rahmen der Dorferneuerung
Vorlage: 08/118/VIII/089/2020
 - 5 Bauangelegenheiten
 - 5.1 Bauvoranfrage Pension im Sonnenweg
 - 5.2 Bauantrag Errichtung einer Garage mit Terasse und Tektur Dachänderung
 - 6 Beratung und Beschlussfassung über den Forsthaushalt 2021
 - 7 Festsetzung der Realsteuerhebesätze 2021/2022
Vorlage: 08/117/V/398/2020
 - 8 Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe Baumkataster
Vorlage: 08/119/IV/352/2020
 - 9 Auftragsvergaben
 - 10 Informationen des Ortsbürgermeisters
-

Der Ortsbürgermeister begrüßt zunächst die anwesenden Ratsmitglieder, die Zuhörerinnen und Zuhörer, den Förster Jörg Sigmund, den Schriftführer der Verbandsgemeindeverwaltung, sowie die Presse zur 7. Sitzung des Ortsgemeinderates.

Damit der zurzeit notwendige Mindestabstand gewahrt wird, wurden die Ratstische entsprechend gestellt. Auch die Stühle für die Zuschauer wurden mit entsprechend Abstand aufgestellt. Der Vorsitzende weist ausdrücklich darauf hin, dass der per Landesverordnung bestimmte Mindestabstand von 1,50 unbedingt und jederzeit einzuhalten ist. Gemäß den Empfehlungen des Robert Koch-Instituts sind Sitzungen auch im zeitlichen Umfang auf das absolut notwendige Maß zu reduzieren. Personen mit akuten Symptomen (trockener Husten etc.) sind auszuschließen. Der Ortsbürgermeister weist auch darauf hin, dass die Namen aller Anwesenden, zum Zwecke der Information im Falle einer später bekannt gewordenen Infektion, notiert werden müssen.

Laut Information der Verwaltung besteht seit diesem Montag die Pflicht die Mund-Nasen Bedeckung während der ganzen Sitzung zu tragen, dies gilt für alle Zuhörerinnen und Zuhörer und auch für alle am Ratstisch. Lediglich bei Redebeiträgen ist die Mund-Nasen-Bedeckung abzunehmen. Zu der Sitzung des Ortsgemeinderates wurde schriftlich durch die Post eingeladen. Zudem wurde die Sitzung öffentlich im Trifelskurier bekannt gemacht. Beanstandungen bezüglich der ordnungsgemäßen Einladung werden keine geäußert. Somit stellt der Vorsitzenden die ordnungsgemäße Einladung fest.

Bei 9 anwesenden Ratsmitgliedern stellt der Vorsitzende Beschlussfähigkeit fest.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

1 Einwohnerfragestunde

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

In der Einwohnerfragestunde werden keine Fragen oder Sachverhalte geäußert.

2 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO

Die Beleuchtung der Ramburg soll durch eine hocheffiziente Beleuchtungstechnik erneuert werden. Die Pfälzwerke haben hierzu eine Spende von 300 € zugesagt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 10 Ja-Stimmen 0 Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen die Spende anzunehmen.

3 Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf Förderung aus dem Topf "Nationale Klimaschutzinitiative" hier: LED-Beleuchtung Ramburg

Die neue Beleuchtungsanlage der Ramburg soll mit hocheffizienten LED-Leuchtmitteln ausgestattet werden. Der Ortsbürgermeister hat diesbezüglich, in Absprache mit Herrn Spies von der Verwaltung, einen Antrag auf Grundlage des Programms zur Förderung investiver Klimaschutzmaßnahmen gestellt. Dieser Förderantrag kann nur vom Eigentümer gestellt werden. Eigentümer der Ramburg ist die Ortsgemeinde Ramburg. Neben der erhofften Förderung und der Spende der Pfalzwerke hat der Verein „Kulturelles Erbe e.V.“ zugesagt alle weiteren Kosten zu übernehmen, so dass die gesamte Maßnahme für die Gemeinde kostenneutral bleibt. (Gesamtkosten rund 15.0000 - 18.000 €).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 10 Ja-Stimmen 0 Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen, dass die Beleuchtung der Ramburg durch hocheffiziente LED Leuchtmittel erneuert werden soll.

Außerdem beschließt der Gemeinderat einstimmig mit 10 Ja-Stimmen 0 Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen, dem gestellten Förderantrag zuzustimmen.

4 Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf Förderung im Rahmen der Dorferneuerung Vorlage: 08/118/VIII/089/2020

Die Ortsgemeinde hat an der Ecke Schloßbergstraße/Kreuzwoogstraße ein Grundstück (Plan-Nr. 199/1) mit einem Haus erworben.

Um den Ortskern aufzuwerten und Aufenthaltsbereiche für die Bevölkerung zu schaffen, soll hier eine kleine Grünanlage geschaffen werden. Vorgesehen ist der Abriss des Gebäudes und die Anlage einer Blumenwiese, mit zwei Bäumen, welche durch zwei Hecken von den privaten Nachbargrundstücken abgeschirmt wird. Des Weiteren sollen zwei Bänke aufgestellt werden. Zur Straße hin ist beabsichtigt einen Gehweg zu errichten.

Für diese Maßnahme soll ein Antrag aus dem Dorferneuerungsprogramm des Landes gestellt werden.

Für die Maßnahme sind Kosten von rd. 92.000,- € angesetzt. Es soll ein Zuschuss in Höhe von 65 % beantragt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen, dem Antrag auf Bezuschussung der v.g. Maßnahme aus dem Dorferneuerungsprogramm des Landes zuzustimmen.

5 Bauangelegenheiten

5.1 Bauvoranfrage Pension im Sonnenweg

Für ein bisher als Pension genutztes Gebäude liegt eine Bauvoranfrage bezüglich der Umnutzung von einer Pension zu einem „Wohnheim für Berufstätige“ vor. Die Ratsmitglieder haben mit der Einladung eine ausführliche Konzeptbeschreibung erhalten. Die Verwaltung macht in Ihrer Stellungnahme darauf aufmerksam, dass die erforderlichen Stellplätze nicht nachgewiesen sind.

Der Vorsitzende schlägt dem Ortsgemeinderat vor, der Umnutzung zuzustimmen, wenn die Stellplatzverpflichtung erfüllt wird.

Der Beigeordnete und Ratsmitglied Herr Thomas Dietrich war wegen Befangenheit nach § 22 GemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen und begab sich in den Zuhörerraum.

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig mit 9 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen, der Umnutzung der Pension im Sonnenweg, in ein Wohnheim für Berufstätige zuzustimmen. Allerdings wird der Beschluss unter der Bedingung gestellt, dass die Stellplatzverpflichtung erfüllt wird.

5.2 Bauantrag Errichtung einer Garage mit Terasse und Tektur Dachänderung

Der Ortsgemeinde liegt ein Bauantrag zu einer Garage vor, hier soll die Dachkonstruktion in ein Pultdach geändert werden.

Von Seiten der Verwaltung gibt es keine Bedenken.

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen, der neuen Dach Tektur zuzustimmen und den Antrag zu bewilligen.

6 Beratung und Beschlussfassung über den Forsthaushalt 2021

Der Haushaltsplan ging den Ratsmitgliedern mit der Einladung zu.

Der Ortsbürgermeister übergibt hierzu das Wort an den Förster Herrn Sigmund.

Herr Sigmund stellte dem Gemeinderat in einem kurzen Jahresrückblick die Situation des Ramberger Waldes vor. Durch den Klimawandel wurden auch dieses Jahr der Wald geschädigt. Aufgrund dessen, dass im Ramberger Wald nur wenig Fichten vorhanden sind, waren die Schäden jedoch verhältnismäßig überschaubar. Dennoch warnt Sigmund vor weiteren Schäden im kommenden Jahr. Insbesondere die Trockenheit könnte dazu führen, dass im kommenden Jahr eventuell auch mehr Kiefern geschlagen werden müssten, die jedoch derzeit keinen Gewinn erbringen. Zudem ist die Kiefer die zweithäufigste Baumart im Ramberger Wald. Auch die Kosten für die Verkehrssicherung sind in diesem Jahr gestiegen. Der Förster stellte dem Gemeinderat außerdem einige Zahlen aus dem Forstjahr 2020 vor. Für 2021 erwartet er Fördermittel, die falls möglich, auch für den Forst ausgegeben werden sollen. Außerdem wurden die Pflanzahlen für 2021 vorgestellt, mit einem zu erwartenden Verlust von 16.786 Euro. Der Förster beantwortete die anfallenden Fragen aus dem Gemeinderat.

Der Vorsitzende erklärt, dass sich das negative Ergebnis des Forsthaushaltes, insbesondere durch die zu erwartenden schlechten Verkaufserlöse ergibt.

Der Wald dient vielen zur Erholung und ist für das Klima wichtig. Die Kosten verbleiben bei den waldbesitzenden Gemeinden. Diese werden sich nach Finanzierungsmöglichkeiten umschaun müssen. Auch die Ortsgemeinde Ramberg werde darüber im Gemeinderat noch beraten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen, dem vorgelegten Forsthaushaltsplan für 2021 zuzustimmen.

7 Festsetzung der Realsteuerhebesätze 2021/2022 **Vorlage: 08/117/V/398/2020**

Die Ratsmitglieder haben hierzu eine Beschlussvorlage der Finanzabteilung erhalten. Darin heißt es unter anderem:

Die Hebesätze für die Realsteuern der Ortsgemeinde Ramberg sind derzeit wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A: 300 v.H. , Grundsteuer B 365 v.H. , Gewerbesteuer 365 v.H.

Im Landesfinanzausgleichsgesetz sind die Nivellierungssätze der Realsteuern zur Berechnung der Steuerkraftmesszahl zur Zeit wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A: 300 v.H. , Grundsteuer B 365 v.H. , Gewerbesteuer 365 v.H.

Bedeutung für die Ortsgemeinden erlangen die Nivellierungssätze in Zusammenhang mit der Berechnung der Schlüsselzuweisungen sowie der Kreis- und Verbandsgemeindeumlage. Für die Bewilligung verschiedener Zweckzuweisungen des Landes ist unter anderem eine Fördervoraussetzung, dass die Kommune ihre eigenen Einnahmequellen ausschöpft. Auch die individuelle Haushaltslage der Kommune wird berücksichtigt. Grundsätzlich sollten mindestens die Nivellierungssätze festgesetzt werden. Allerdings achten die kommunalen Aufsichtsbehörden bezüglich der jeweiligen Haushaltssituation immer stärker darauf, dass sich die Ortsgemeinden an den landesdurchschnittlichen Hebesätzen orientieren. Die aktuellen durchschnittlichen Realsteuerhebesätze in Rheinland Pfalz betragen 2019:

Grundsteuer A: 323 v.H. , Grundsteuer B 403 v.H. , Gewerbesteuer 379 v.H.

In der Vorlage ist auch noch eine Tabelle enthalten, wie sich Steuererhöhungen auf die Einnahmen auswirken würden.

Ab dem kommenden Jahr soll der Gemeinderat jeweils einen Doppelhaushalt beschließen. In den letzten Jahren war es so, dass bis der Haushalt beschlossen war, das Haushaltsjahr bald vorüber war. Mit einem Doppelhaushalt hat die Gemeinde dann mehr Zeit um die Maßnahmen umzusetzen.

Im Hinblick auf die Corona Krise den Klima Wandel und bevorstehende Baukosten, sowie der oben genannten Problematik bei Förderungsverfahren, schlägt der Ortsbürgermeister dem Gemeinderat vor die Grundsteuer A, die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer 2021 nicht zu verändern. Dafür sollen die Steuersätze 2022 nach oben angepasst werden. Hierzu werden folgende Steuersätze vorgeschlagen:

- Die Grundsteuer A soll auf 395 v.H. erhöht werden.
- Die Grundsteuer B soll ebenfalls auf 395 v.H. erhöht werden.
- Die Gewerbesteuer soll auf 370 v.H. erhöht werden.

Insgesamt sollen so etwa 11.751 Euro an neuen Einnahmen generiert werden.

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen und 2 Nein-Stimmen, die Steuersätze für das Haushaltsjahr 2021 nicht zu verändern und für das Haushaltsjahr 2022 die Steuersätze folgendermaßen zu erhöhen:

- Die Grundsteuer A - 395 v.H.
- Die Grundsteuer B - 395 v.H.
- Die Gewerbesteuer - 370 v.H.

8 Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe Baumkataster Vorlage: 08/119/IV/352/2020

Die Ratsmitglieder haben hierzu Informationen und eine Beschlussvorlage des Bauamtes der Verbandsgemeindeverwaltung erhalten. Der Ortsbürgermeister erklärt, dass es grundsätzlich wichtig und richtig ist, dass man die Bäume im Innerortsbereich bezüglich ihrer Verkehrssicherheit im Blick hat. Die Vorlage der Verwaltung umfasst die Erstellung eines Baumkatasters und die Kontrolle für 3 Jahre. Dazu will die Verwaltung Angebote einholen. Bei den rund 75 Bäumen in Ramberg rechnet die Verwaltung innerhalb der nächsten 3 Jahre mit Kosten von 3.450 €.

Die Ortsgemeinde beschließt einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen, dass die Baumkontrolle und die Aufnahme des Baumkatasters sich auf die Bäume im Ortsbereich beschränken soll, welche in den nächsten 3 Jahren eine Gefährdung darstellen können. Bei der Begehung und Festlegung soll ein Vertreter der Ortsgemeinde mit dabei sein. Die Ortsgemeinde soll über den Baumzustand informiert werden und dann entscheiden, wer die evtl. notwendigen Maßnahmen ausführt.

9 Auftragsvergaben

Es lagen keine Auftragsvergaben vor.

10 Informationen des Ortsbürgermeisters

Der Ortsbürgermeister informiert den Gemeinderat über verschiedenen Aktionen, die in der Ortsgemeinde durchgeführt wurden. Unter anderem wurde mit Kindern ein Adventsbasteln durchgeführt und Einwohner haben im Rahmen der Aktion Adventsfenster ihre Häuser verschönert. Außerdem gab es noch die Aktion Seniorennachmittag „Dehäm“.

Danach beendete der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Der Schriftführer